

GEMEINDE BLÄTTCHEN MÄRZ & APRIL 2021

Krina-Plodda & Schköna-Hohenlubast
Burgkernitz & Gröbern & Schlaitz & Gossa-Schmerz
Rösa-Brösa & Schwemsal & Pouch
- Ausgabe Nr. 210 -

NEU: www.kirche-krina.de



An(ge)dacht - 1

Es ist am Tag vor Weihnachten. Ich gehe über den Holzmarkt in meiner Heimatstadt. Da steht ein dick angezogener Mann. An seiner Seite zwei Hunde und ein Esel. Wir kommen ins Gespräch und am Ende feiern wir gemeinsam die Weihnachtstage. Bauingenieur sei er gewesen, sagt er, und wolle nun mittellos und mit einem Esel wie Jesus durchs Land ziehen. Er wusste viel von seinen Tieren zu berichten. Esel sind klug, verständig, achtsam und störrisch wo Gefahr droht. Das gäbe ihm Sicherheit.

Außerdem könne ein Esel immens viel tragen. Wollte er in eine Schlacht ziehen, hätte er ein Pferd ausgewählt wie Don Quijote, fügt er schmunzelnd hinzu. Auf dem Pferd sitzend, wollte dem Ritter von der traurigen Gestalt dennoch nichts gelingen. Wäre da nicht sein Knappe Sancho Panza gewesen, jämmerlich wäre er oft umgekommen. Der wiederum begleitete ihn treu auf einem Esel sitzend. Er versuchte seinen Herrn vor allem Übel mit gesundem Menschenverstand zu beschützen und ritt etwas unbeholfen neben ihm her. Ein stolzer Ritt ist auf Eseln nur schwer zu machen. Kein Wunder, dass der Eselsritt eine Ehrenstrafe im Mittelalter war. Wer auf einem Esel durch die Stadt reiten musste, wurde der öffentlichen Schande und Schmähung ausgesetzt.

Nein, mit einem Esel ist kein Staat zu machen.

Dann nahm er die Decke vom Eselrücken ab und sagte: „Schauen sie mal! Viele Esel tragen das Kreuz Jesu.“ Da sah ich es auch, ein dunkler Streifen senkrecht und quer, den Aal- und Rückenstrich.

„Der Legende nach“, fügte er hinzu, „bekamen die Esel dieses Kreuzzeichen, seit einer von ihnen Jesus zu Palmsonntag getragen hätte als heiliges Signum, als Auszeichnung.“ Nicht ein Pferd wählte Jesus zu seinem Einzug in die Hauptstadt, das Reittier der Wohlhabenden. Er findet, so heißt es im Johannesevangelium, einen Esel und reitet darauf. Die Menschen verstehen diese Botschaft. So sollte ihr neuer König laut den alten Weissagungen kommen – auf einem Esel, einziehend in Augenhöhe der Menschen. Sie jubeln ihm zu: „Gelobt sei der da kommt im Namen unseres Gottes, gelobt sei Gott.“ Sie erkennen ihn und sie erkennen, wer er für sie ist; ihr König, ihr Herr, ihr Retter und loben laut und vernehmlich sein Kommen.

Es ist Passionszeit. Wir sehen dem Palmsonntag entgegen. Mit welchen Worten ist unser Mund voll, um Jesu Einzug in unser Leben zu loben?

An(ge)dacht - 2

Ich habe mir zur Erinnerung die App der Herrnhuter Losungen auf mein Mobiltelefon geladen, um sie immer lesebereit zu haben, am Morgen zum Frühstück wie am Abend vor der Nachtruhe. Gottes Wort jeden Tag neu einziehen lassen in mein Leben, wie Jesus auf dem Esel eingezogen ist in Augenhöhe der Menschen, in Augenhöhe zu mir.

Von der Reaktion der Menschen damals lerne ich die Antwort darauf: Gott loben – trotz oder gerade wegen des Eselsrittes. Gott groß werden zu lassen auf dem Weg zum Osterfest, mit eigenen Worten Gott danken für seine Anwesenheit in meinem, in unserem Leben, für die schönen und schweren Seiten.

Das können wir als Christen gut gemeinsam tun im Pfarrbereich Krina und seit Januar stimmt Pouch darin ein mit mindestens 215 Stimmen.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht
Pfarrerin Bettina Lampadius-Gaube

Hoffungssteine

Steine, nichts als Steine - Hoffungssteine!

Im letzten Jahr bemalten junge und ältere Menschen aus Pouch ihre Hoffungssteine. Sie beteiligten sich an einer nun schon europaweiten Aktion, bei der Menschen einander fragen: "Was gibt mir Hoffnung?" und "Was ist stärker als der Tod?". Ihre Antwort malten oder schrieben sie auf die Vorderseite. Oft versahen sie sie mit zusätzlichen Botschaften auf der Rückseite. Der Kreativität der Einzelnen war dabei keine Grenze gesetzt. Manche aus dem letzten Jahr sind noch im Ort zu finden.

Wie wäre es diese Aktion in diesem Jahr fortzusetzen?

Suchen sie sich flache Steine und malen oder schreiben sie ihre Antwort auf die Fragen dazu. Verteilen sie die Steine in ihrem Ort, geben sie diese Freunden. Jede und jeder ist eingeladen die Steine mitzunehmen, für eine Weile und sie dann an einem anderen Ort wieder abzulegen oder einfach zu behalten.

Ich bekam einen neuen Stein am 1. März, an meinem ersten Schultag, von einer Schülerin. Vorn ein Engel und auf der Rückseite ein Wunsch: Bleiben sie gesund. Ich habe mich sehr gefreut.

Wieder Präsenz-Gottesdienste ab März 2021

Der Gemeindegemeinderat des Kirchengemeindeverbandes Krina hat sich darauf verständigt, **ab März wieder Präsenz-Gottesdienste** zu feiern.

Es gelten dafür folgende **Hygienevorschriften und Verhaltensregeln**, die bitte **von allen unbedingt einzuhalten** sind!

1. keine eigenen Erkältungssymptome
2. kein Kontakt zu Corona-Infizierten
3. Tragen einer FFP-2 Maske oder einer medizinischen OP-Maske während des gesamten Gottesdienstes
4. Eintragen in die Liste
5. Abstand halten
6. kein Gemeindegesang

So schützen wir uns selber und zugleich auch die anderen. Zudem helfen wir dadurch mit, dass weiterhin Gottesdienste stattfinden können.

An dieser Stelle **danke ich allen ganz herzlich**, die in den letzten Wochen die Kirchen an den Sonntagen offen gehalten haben. Im Januar erstrahlten diese noch in weihnachtlichem Glanz. Im Februar hielt schon der Frühling Einzug beim Schmuck auf den Altären. Und:

Überall läuteten um 10.00 Uhr die Glocken!

Überall waren die Türen geöffnet!

Überall waren die Altäre geschmückt.

Überall wurde das Evangelium gelesen.

Überall wurde das Glaubensbekenntnis gesprochen.

Überall gab es einen Moment der Stille.

Überall wurde Fürbitte gehalten.

Überall wurde das Vaterunser gebetet.

Überall erklangen die Worte des Segens.

Überall wurden Menschen gestärkt.

Überall brannten die Kerzen.

Ich habe es einen „stillen Schatz“ genannt, den wir da miteinander geteilt haben. Es geschah sogar „mehr“ als sonst, wenn „nur“ in zwei oder höchstens drei Kirchen am Sonntag Gottesdienst gefeiert wird. In den letzten 8 Wochen war jeden Sonntag überall Andacht im Raum. In der schwierigen Zeit der Pandemie **ein Lichtstrahl der Hoffnung** – ein stiller Schatz! **Danke!** Ihre Pfr. A.Henning

Wir beschreiten einen Weg auf Ostern zu ...



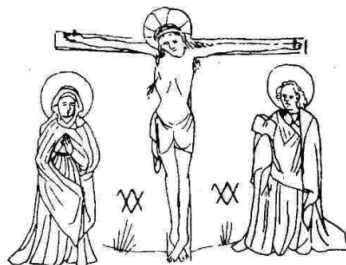
Gründonnerstag

Einsetzung des Heiligen Abendmahls
01.04. Schköna 18.00 Uhr

Karfreitag

Die Kreuzigung unseres Herrn und Heilandes.

02.04. Schwemsal 10.00 Uhr
02.04. Pouch 14.00 Uhr
02.04. Krina 14.00 Uhr



Karsamstag

Grabesruhe Christi - „...hinab gestiegen in das Reich des Todes ...“ und doch: Jesus befreit und erlöst, was gefangen ist - er nimmt dem Tode die Macht.



Und dann bricht der neue Morgen an - und wir rufen fröhlich: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

Osternacht

03.04. Rösa 23.00 Uhr

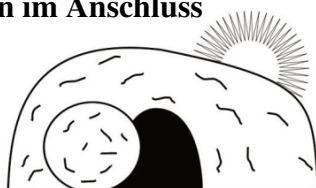
Ostersonntag

04.04. Gossa 09.00 Uhr
04.04. Schlaitz 09.00 Uhr
04.04. Burgkennitz 10.15 Uhr
04.04. Krina 10.15 Uhr

04.04. – Pouch - 10.30 Uhr - mit Ostereiersuchen im Anschluss

Ostermontag

05.04. Schwemsal 10.00 Uhr
Andacht mit Osterspaziergang



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Was nicht und was doch stattfindet...

Nach wie vor müssen die Senioren darauf verzichten, sich zu treffen. Es gibt also noch **kein Kirchenkaffee** und **kein Frauenkreis**.

Auch die Treffen der „**Spindestube**“ bleiben weiterhin ausgesetzt, werden aber sicherlich weitergehen, wenn es die Situation erlaubt.

Die **Christenlehre- und Kirchenmäusekinder** werden direkt von Martin Besen und Frau Eckert informiert, ob und wie es weitergeht.

Mit den **Konfis** treffe ich mich im Moment per Zoom – also am PC-/Tablet-/Handy-Bildschirm... und das geht ganz gut!

Der **Gemeinderat** berät sich monatlich per Telefonkonferenz, was im Moment eine gute Möglichkeit ist, im Kontakt zu bleiben, Dinge zu beraten, zu klären und zu entscheiden.

Weltgebetstag 2021 in Rösa + Schlaitz

Datum: Sonntag - 07.03.2021
Uhrzeit: 14.00 Uhr !!!
Ort: Kirche Rösa



Es werden Bilder des Gastgeberlandes Vanuatu (Inselstaat im Südpazifik) gezeigt, wir erfahren etwas vom alltäglichen Leben der Menschen vor Ort, hören von den (Glaubens-)Erfahrungen der Frauen, lauschen ihren Liedern und beten miteinander.

Die Kinder der **Kirchenmäuse in Schlaitz** machen sich zwei Tage später nach Vanuatu auf ...

Datum: Dienstag - 09.03.2021
Uhrzeit: 15.30 Uhr !!!
Ort: Kirche Schlaitz



Jubelkonfirmationen auf 2022 verschoben

Im Jahr 2020 waren insgesamt 4 Jubelkonfirmationen geplant, die wir alle auf die Mitte des Jahres 2021 verschoben haben – in der Annahme, dass dann natürlich alles wieder in Ordnung ist. Dem ist leider nicht so.

Daher verschieben wir noch einmal um ein weiteres Jahr und geben schon einmal – voller Hoffnung – die neuen Termine bekannt:

Palmsonntag	10.04.2022	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Rösa Schwemsal
Sonnabend vor Rogate	21.05.2022	14.00 Uhr	Schlaitz
Sonntag Rogate	22.05.2022	14.00 Uhr	Krina

Vertretung

Pfr. Henning hat Urlaub: 19.03.2021 – 28.03.2021.
Die Vertretung übernimmt: **Pfrin. Mechthild Latzel** (03491-5051412)

und ist zur Weiterbildung: 12.04.2021 – 15.04.2021.
Die Vertretung übernimmt: **Pfr. Ronald Kleinert** (034953-22060)

Beerdigungen

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Inge **Rechner**, geb. Lehmann – Schköna – (85 Jahre)

Bruno **Rauh** – Plodda – (87 Jahre)

Irene **Koppe**, geb. Schöbe – Rösa – (88 Jahre)



*„Wir haben einen Gott, der da hilft,
und einen Herrn, der vom Tod errettet.“*

Bauangelegenheiten 1

Es hat sich viel getan und tut sich immer noch eine Menge. Machen wir einen Rundgang – dem Alphabet folgend – wo gebaut oder geplant wird:

Gossa – 1 – Gemeinderaum und Kirche

Seit Herbst letzten Jahres wird der Gemeinderaum an der Kirche grundhaft saniert. Dort sind die Arbeiten inzwischen bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Wenn endlich das Holz geliefert werden kann, wird auch noch die Empore mit einer neuen Dielung belegt und die Beleuchtung erneuert. Hier geht es um eine Gesamtsumme von 50.000,- € Wir erhalten Zuschüsse von der Landeskirche und dem Kirchenkreis in Höhe von 44.000,- €. Die restlichen 6.000,- € haben wir selbst aufzubringen. Die Gesamtmaßnahme ist gesichert!

Gossa – 2 – der eichene Glockenstuhl

Der Glockenstuhl in Gossa besitzt eine besondere Konstruktion, denn er ist als eigenständiges Bauteil im Inneren des mittelalterlichen Turmes errichtet. Auf zwei mächtigen Eichenbalken ruhend strebt er als Fachwerkgebilde über drei Etagen senkrecht nach oben. Im obersten Gefach steht der eigentliche Glockenstuhl. Wird geläutet, wackelt die ganze Konstruktion. Damit wir an dieser Stelle Ruhe reinbekommen, wird die Konstruktion gerade auf den Prüfstand gestellt. Es findet im Moment eine statische Untersuchung statt, deren Ergebnisse dazu dienen, die eigentliche Sanierung zu planen. Die Kosten für der Untersuchung belaufen sich auf maximal 10.000,- €. Wir erhalten allerdings eine Förderung in Höhe von 9.000,- €, so dass wir selbst „nur“ noch 1.000,- € aufbringen müssen. Diese vorbereitende Maßnahme ist gesichert! Was die Ertüchtigung selbst dann kosten wird, wissen wir allerdings noch nicht.

Gossa – 3 – die Glocken

Seit 2 Jahren sind wir am Überlegen, wie es mit dem Geläut der Kirche weitergehen kann. Inzwischen haben wir Konzept erarbeitet, welches beinhaltet, das ursprüngliche historische Geläut, zu dem 3 Glocken zählten, wieder zu beleben.

Wie Sie wissen, ist diese Frage überhaupt erst dadurch aufgebrochen, dass wir den Beschluss gefasst haben, die Glocke von 1934 mit nationalsozialistischer Symbolik außer Dienst zu stellen. Das hat sehr kontroverse Diskussionen hervorgerufen.

Bauangelegenheiten 2

Als Gemeindegkirchenrat haben wir seither oftmals intensiv über das Problem diskutiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, die 1934er Glocken für immer ruhen zu lassen, sie aber letztlich in der Kirche zu belassen und im Turm abzustellen.

Im Moment läutet für uns eine Glocke, die ihren Dienst schon seit 700 Jahren versieht! Sie stammt aus dem 1. Viertel des 14. Jhd. und könnte somit 1321 gegossen worden sein. Zu ihr sollen nun zwei weitere Glocken treten, die in diesem Jahr – 2021 – gegossen werden könnten. Wir werden Sie im nächsten Heft ausführlich darüber informieren.

Hohenlubast – das Referenzfenster

Endlich sind wir wieder einen Schritt weitergekommen. Am 22.02.2021 wurde durch die Firma Glasmalerei Peters aus Paderborn das erste Fenster eingebaut, das von Frau Prof. Christine Triebisch von der Burg Giebichenstein in Halle entworfen worden ist. Die Wirkung ist umwerfend. Da die Kirche nach ihrer Innensanierung den Namen „Dornbuschkirche“ tragen wird, ist die künstlerische Neugestaltung ganz darauf abgestimmt. Sehr deutlich sieht man es schon am ersten Fenster: das Holz des Fensters ist das Holz des Dornbusches. Daran wachsen Dornen, die nun allerdings mal schwarz, dann wieder gelb und bräunlich erscheinen oder sogar in goldenem Glanz erstrahlen. Es kommt darauf an, ob man von innen oder außen schaut, ob es hell oder schummerig ist, ob die Sonne scheint oder der Himmel bedeckt ist. Natürlich soll es auch irgendwann weitergehen. Darüber beraten wir in einer Expertenrunde Mitte März.

Krina – Orgel

Wir hatten 2020 gedacht, dass es geschafft sei und die Orgel komplett ist. Allerdings zeigte sich, dass mit ihr etwas nicht stimmt und ein kleiner Umbau im Inneren erforderlich ist. Inzwischen können wir voller Freude verkünden: das Projekt steht, die Mittel sind bewilligt und der Orgelbauer kommt schon nächste Woche!

Im letzten Jahr gaben wir 27.000,- € aus. Ein Dank allen Spendern!!! In diesem Jahr werden es noch einmal 25.000,- € sein. Durch hohe Zuschüsse haben wir schon 22.000,- € sicher. Und die übrigen 3.000,- € bezahlen wir als Kirchengemeinde. Nach der endgültigen Fertigstellung laden wir zum Festkonzert ein und werden dann auch eine Broschüre präsentieren, die allein der Zuberbier-Orgel von 1795 gewidmet ist.

Bauangelegenheiten 3

Schwemsal – 1 – Orgel

Das Geld – 70.000,- € – haben wir zusammen! Aber leider verzögert sich die Sanierung der Orgel aus unterschiedlichen Gründen immer wieder. Gerade erhielten wir aus der Halberstädter Orgelwerkstatt die Nachricht, dass es auch im Frühjahr noch nichts wird, sondern erst im Herbst. Also warten wir – und sammeln weiter Spenden, denn bei einigen kleineren und größeren Details sind Mehrkosten zu erwarten, so dass wohl am Ende 76.000,- € nötig sein werden. Ob wir das schaffen? Ich bin mir sicher!

Schwemsal – 2 – Kirchturm

Im März werden die Schallluken in der obersten Turmebene (dort, wo die Glocken hängen) erneuert. Dann ist auch diese Maßnahme abgeschlossen, die schon vor längerer Zeit begonnen wurde. Es wurde die große Turmtür überarbeitet, Maurer setzten Steine ein und verputzten einige Stellen und der Bereich der Orgel wurde gegen Schädlingsbefall begast. Am Ende werden 17.000,- € geflossen sein. Auch hier ist die Maßnahme gesichert.

Rösa – Glockenstuhl

Nun nimmt das Projekt langsam Fahrt auf! Die vollständige Sanierung des freistehenden Glockenstuhls soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Neue Fundamente, Sanierung des Holzes, Elektrifizierung der Glocken – all das gehört dazu. Eine alte Bronzeglocke aus dem 16. Jhd. haben wir vor Ort. Diese muss allerdings in einer Spezialwerkstatt geschweißt werden. Zu dieser Glocke „gesellen“ sich zwei Bronzeglocken aus der entwidmeten Bauermeister-Gedächtnis-Kirche Bitterfeld / Deutsche Grube, die aus dem frühen 20. Jhd. stammen. Wir reden hier über insgesamt 88.000,- €. Fördermittel der EU und des Kirchenkreises belassen bei uns noch knapp 9.000,- € Eigenmittel, die wir aufbringen wollen und werden!

Pouch – Wohnungsangebot

Ab dem 01.03.2021 vermietet die Kirchengemeinde Pouch eine Wohnung im Obergeschoss des Pfarrhauses. Sie hat zwei Zimmer, eine helle und geräumige Wohnküche mit Holzfußböden und ein großes Bad mit Fenster, Badewanne + Dusche. Die Wohnfläche beträgt ca. 95 qm. Eine Mitnutzung des Gartens ist möglich und gewünscht. Der Erstbezug nach einer grundlegenden Renovierung war 2018. Anfragen bitte an Roland Richter (03493-55513) oder Ingrid Böttcher (03493-57025).

Namen & Adressen & Telefon & Mail

Gemeindebüro: **Frau S. Milkner**
Dorfstraße 10 - 06774 MULDESTAUSEE / OT Krina
Tel.: 034955-40353 - Mail: pfarramt-krina@gmx.de

zuständiger Pfarrer: **Pfarrer A. Henning**
Ev. Pfarramt Krina - Dorfstraße 10 - 06774 MULDESTAUSEE / OT Krina
Tel.: 034955-20275 - Fax.: 034955-40355 - Mail: henning-mail@gmx.de

zuständige Pfarrerin Pouch: **Pfarrerin B. Lampadius-Gaube**
Nordstraße 70 - 06120 HALLE / Saale
Tel.: 0345-3880672 – Mobil: 01573-6628610 – Mail: lampadius@posteo.de

zuständig für Christenlehre: **Diakon M. Besen**
Poetenweg 66 - 06773 GRÄFENHAINICHEN
Tel.+Fax: 034953-23965 - Mail: martin.besen@outlook.de

zuständig für den Chor Krina/Rösa: **Kantor F. Matschull**
Jüdenberger Dorfstraße 23 - 06773 GRÄFENHAINICHEN / OT Jüdenberg
Tel.: 034953-817830 - Handy: 0179-9572863 - Mail: florianmatschull@gmx.de

Pfarrer im Ruhestand: **Pfarrer i. R. W. Zimmermann**
Am Mühlenberg 10 d / MS / OT Plodda / Tel.: 034955-20262

Vorsitzende des GemeindeKirchenRates: **Frau B. Eckert**
Thomas-Müntzer-Str. 4 / MS / OT Schlaitz / Tel.: 034955-21273

1.stellvertretende Vorsitzende des GKR **Frau P. Mitleger**
Kirchstraße 6 / MS / OT Rösa / Tel.: 034208-70883

2.stellvertretender Vorsitzender des GKR **Herr A. Trepte**
Dübener Landstraße 29 / MS / OT Schwemsal / Tel.: 034243-29555

Friedhof Burgkernitz **Frau K. Spelzig**
Platz der Jugend 8 / MS / OT Burgkernitz / Tel.: 034955-20539

Friedhof Hohenlubast **Frau A.-J. Hälbig**
Hohenlubast 33 / GHC / OT Hohenlubast / Tel.: 034955-20974

Friedhof Rösa **Frau R. Eckardt**
Schkönaer Weg 4 / MS / OT Rösa / Tel.: 034208-71175

Friedhof Schköna **Herr G. Scholz**
Bitterfelder Straße 21 / GHC / OT Schköna / Tel.: 034955-22313

Friedhof Schwemsal **Frau M. Große**
Bitterfelder Landstraße 6 / MS / OT Schwemsal / Tel.: 034243-50782

Bankverbindung: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld Kontoinhaber: KKA
IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40 BIC: NOLADE21BTF
Verwendungszweck: genau angeben (Name / Kirchengemeinde / wofür?)

Bibelwoche per Zoom



Gerade habe ich erlebt, wie der Pfarrbereich Bad-Schmiedeberg / Pretzsch **Bibelwoche per Zoom** gehalten hat. Es funktioniert! Und es waren deutlich mehr Menschen am Bildschirm versammelt, als sich sonst Personen in den Gemeinderäumen getroffen haben. Das macht Mut!

Daher wollen auch wir in diesem Jahr Bibelwoche in dieser Form halten. Das Motto lautet: „**Jesus begegnen**“. Besondere Begegnungen, die im Lukas-Evangelium erzählt werden, nehmen wir dabei in den Blick. Die **vier Abende** die jeweils **18.30 Uhr** beginnen, werden gestaltet von:

Montag	26.04.2021	18.30 Uhr	Pfr. Christoph Krause
Dienstag	27.04.2021	18.30 Uhr	Pfr. Albrecht Henning
Mittwoch	28.04.2021	18.30 Uhr	Pfr. Dr. Christoph Gramzow
Donnerstag	29.04.2021	18.30 Uhr	Pfrin. Anna Mittermayer

Sie brauchen: ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon, sowie einen stabilen Internet-Zugang.

Anmeldung: Sie melden sich bitte im Vorfeld bei mir (henning-mail@gmx.de) mit Ihrer **E-Mail-Adresse** an (spätestens bis eine Woche vorher – also bis zum 19.04.2021!).

Bibelwoche per Zoom

An diese E-Mail-Adressen wird dann zu den jeweiligen Abenden ein Zugangslink verschickt, den Sie kurz vor 18.30 Uhr anklicken und sich reinschalten in unseren Bibelwochen-Zoom-Raum.

Eine genaue Anleitung finden Sie spätestens zwei Wochen vor Beginn der Bibelwoche auf unserer Website www.kirche-krina.de.

Man kann sich selber das Programm runterladen, aber das ist keine Voraussetzung. Durch den Link kommen Sie auch so in das Programm und in den Zoom-Raum des Abends hinein.

Im Vorfeld bekommt jeder ein TN-Heft in den Briefkasten gesteckt. Und dann kann man es sich zu Hause gemütlich machen und den Abend mit Gesang, Gebet und Bibelgespräch erleben – auch gerne in größerer Runde, so wie es die familiären Bedingungen und Kontaktbeschränkungen gerade zulassen.

So freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen über Zoom – und darauf, mit Ihnen gemeinsam Jesus zu begegnen! Ihr Pfr. A.Henning

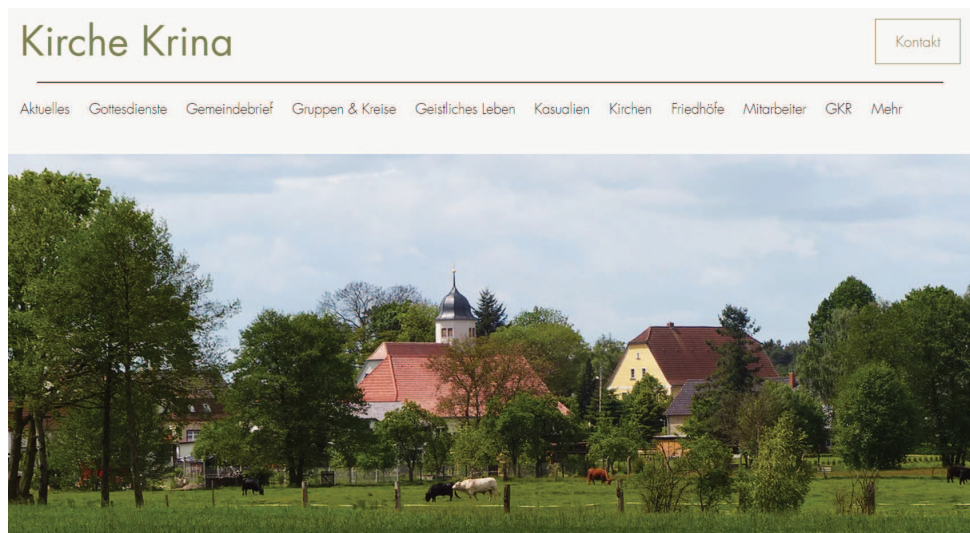
MEINE WOCHE MIT DER BIBEL.

Begegnung mit dem Lukasevangelium



Am 07.02.2021 war es endlich soweit. Um 17:31 Uhr Ortszeit haben wir per Mausklick die Internetseite www.kirche-krina.de freigeschaltet - die Website des Kirchengemeindeverbandes Krina. Das war ein bewegender Augenblick, lagen doch immerhin ein $\frac{3}{4}$ Jahr zwischen Idee, Ausführung und Freischaltung – und natürlich ein ganzer Berg Arbeit! Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei Clara Henning (und David Mathwich) bedanken, die sehr viele Stunden in ihrer Kölner Wohnung verbrachte und dabei nicht den Blick auf den Rhein und den Dom genossen hat, sondern am Laptop saß und das Rohmaterial verarbeitete, das ich ihr in kleinen und größeren Portionen zugeschickt habe. Danke! Super gemacht!

Als im März 2020 alles ruhte und die Frage bestand, wie die Menschen in den Dörfern flächendeckend und zeitnah informiert werden können, war sofort klar, dass wir endlich eine eigene Website anlegen müssen. Nun ist es geschafft und Sie können sich informieren. Schauen Sie doch gleich mal rein!



Jahreslosung 2021

"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!"
(Lukas 6, 36)

Gottesdienste im Pfarrbereich Krina für März & April :

Datum / Tag / Sonntag	Krina	Plodda	Schköna Hohenlubast	Rösa Brösa	Schwemsal	Gossa Schmerz	Schlaitz	Gröbern	Burgkemni tz	Pouch
07.03. Okuli			10.00 A	14.00 WGT	9.00 A					10.30
09.03. Dienstag							16.30 WGT			
14.03. Lätare	11.00 A						9.00 A	10.00 A		
21.03. Judika					9.00				10.30	
28.03. Palmarum	10.15			9.00						
01.04. Gründonnerstag			18.00 A							
02.04. Karfreitag	14.00				10.00					14.00
03.04. Karsamstag				23.00 A Osternacht						
04.04. Ostern	10.15 A					9.00 A an der Kirche	9.00 A		10.15 A	10.30
05.04. Ostermontag					10.00 A					
10.04. Sonnabend							11.00 Gold OO			
11.04. Quasimodogeniti	10.00 A							9.00 A		
18.04. Misericordias Domini			9.00 A	11.00 A	10.00 A					
25.04. Jubilate	10.00						9.00			
02.05. Kantate					9.00				10.30	

A = Abendmahl / WGT = Weltgebetstag (für Erwachsene am 07.03. in Rösa und für Kinder am 09.03. in Schlaitz)